

## Dokumentation

# Mitwirkungstag Gaiserwald 18. Juni 2022

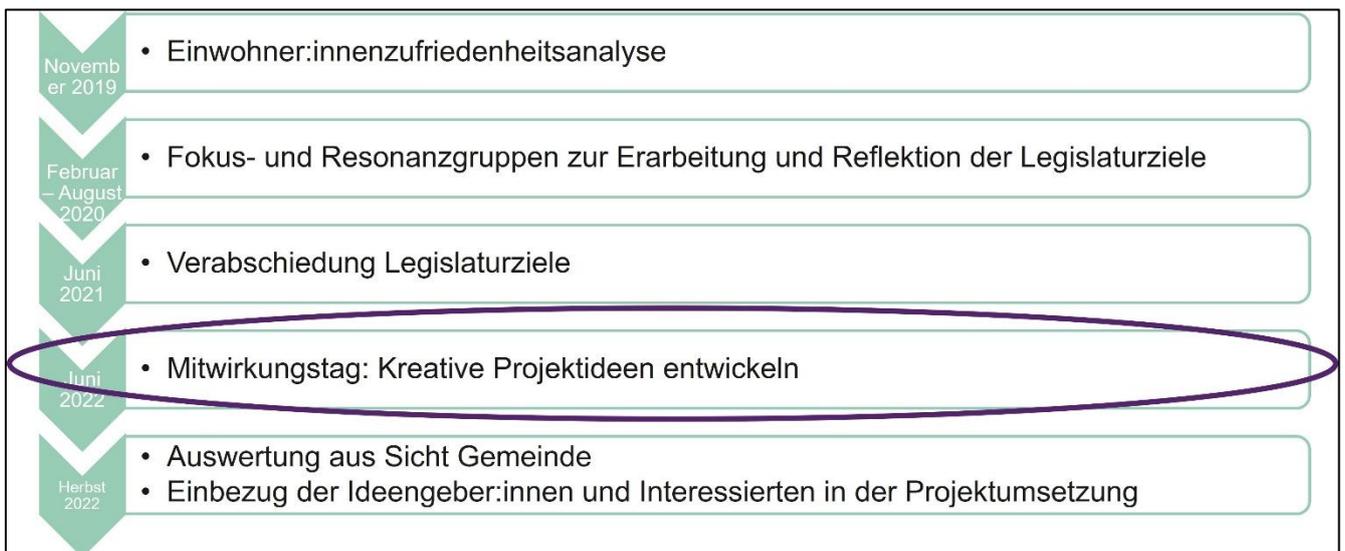




# 1 Hintergrund

Der Gemeinderat von Gaiserwald ging bei der Erarbeitung der Legislaturziele 2021/2024 neue Wege. Basierend auf dem Projekt «Gaiserwald 2030» wurden die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv in den Prozess der Entwicklung der Legislaturziele miteinbezogen. Hierzu wurde in einem ersten Schritt eine Einwohnerinnen- und Einwohnerzufriedenheitsanalyse mit 1'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Basierend hierauf wurden moderierte Fokusgruppen- und Resonanzgruppendifkussionen veranstaltet, um die Ergebnisse der Umfrage zu reflektieren und fehlende Themen abzuholen. Gestützt auf diesen partizipativen Prozess hat der Gemeinderat anschliessend seine Legislaturziele im Juni 2021 konsolidiert und verabschiedet.

Doch auch nach der Entwicklung der Legislaturziele soll die Bevölkerung weiterhin miteinbezogen werden in eine enkel:innentaugliche Gemeindeentwicklung. Darum sollen die Legislaturziele von der Bevölkerung kreativ mitgestaltet und mitumgesetzt werden. Hierzu wurde am 18. Juni 2022 ein öffentlicher Mitwirkungstag organisiert, an welchem rund 40 Einwohnerinnen und Einwohner Projektideen für die Umsetzung der Legislaturziele erarbeitete. Diese Projektideen werden anschliessend im Herbst 2022 gemeinsam mit der Bevölkerung weiterentwickelt.



## 2 Auftakt

Der Gemeindepräsident Boris Tschirky begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für die Bereitschaft, die Gemeinde Gaiserwald gemeinsam weiterentwickeln zu wollen. Es ist erfreulich, dass trotz dem wunderschönen Wetter so viele Gaiserwalderinnen und Gaiserwalder zusammengekommen sind. Der partizipative Prozess, welcher zur Entwicklung der Legislaturziele gestartet wurde soll nun weitergeführt werden.

Im Anschluss begrüssen Lineo Devecchi, Timo Oliveri und Ellen Hazeleger (OZG Zentrum für Gemeinden, OST) die Gäste. Sie begleiten und moderieren den Tag und erläutern die Methode des Mitwirkungstag.

## 3 Impuls

Zum Start in den Tag stellt der Gemeindepräsident Boris Tschirky die Legislaturziele Gaiserwalds vor und zeigt die Hintergründe zu den Legislaturzielen sowie deren Verbindung zu den UN-Sustainable-Development-Goals auf.

Anschliessend präsentieren Studierende der Fachhochschule OST die Ergebnisse ihres Praxisprojekts: eine Sozialraumanalyse der Dorfplätze Abtwils und Engelburg. Das Praxisprojekt wurde in Zusammenarbeit mit Anna Graber des Café des Visions veranstaltet. Während rund einer Woche waren die Studierenden mit dem Café des Visions auf den Dorfplätzen unterwegs und gaben den Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, ihre Wünsche und Bedürfnisse für die Dorfplätze, aber auch für die Entwicklung von Gaiserwald im Allgemeinen zu äussern. Immer wieder genannt wurde der Wunsch nach Begegnung, der Stärkung der Verbindung der drei Dörfer und die Schaffung von Aufenthalts- und Begegnungsorten.





## 4 Was läuft gut, was weniger?

### ERSTE GESPRÄCHSRUNDE UND PLENUM

Die Teilnehmenden diskutieren in ihren jeweiligen Altersgruppen die Frage: **Was gefällt hinsichtlich der Entwicklung der Gemeinde? Was nicht?**

Auf den bereitgestellten Flipchartbögen wird gezeichnet und protokolliert. Die Gruppen einigen sich schlussendlich auf zwei bis drei positive respektive negative Punkte und notieren diese auf Karten. Anschliessend stellt eine Person aus der Gruppe die Ergebnisse im Plenum vor. Die Karten werden auf der Pinnwand gesammelt.

Grosse Bereiche Zufriedenheit! (Schule, Infrastruktur, Soziales, Finanzen)

Grosser Fokus Info. Struktur Strassenbau

Fehlender Park + Ride

Bauaktivität stagniert

zu wenig "Banklis"

Starke Vereine

Lebensqualität!

Energie-Stadt

Altersheime zu wenig Parkplätze Durchgangsverkehr

Wahlprüfung des Parks

- Möglichkeit für Mitwirkung

- aktives Vereinsleben

- Spisegg-Bus (Rar) super

- gelungener Zwischenschritt Doppel-Abschl.

- WENIG JUNGE TN

- WENIG FREIWILLIGE (BEREITSCHAFT)

- VERKEHR ZUNEHME

- VERBINDUNG KULTUR - SCHULE

- Verkehr: lokal regional z.B. Tempo 30<sup>2</sup> Sicherheit, Velokonzept

- Altersheim z.B. Dementatkl., Öffnung Restaurant

- Energieunterstützung (im Vergleich)

+ ÖV

+ Mittagstisch

+ Strassenunterhalt (±)

+ Vereine unterstützen

[060]

Sonnenseiten ☀️

e "wohnlisch" → gute Wohnsituationen

e ÖV-Situation (grosses, dichtes Angebot)

Schattenseiten ☹️

e Durchgangsverkehr → "Auswüchen" der umliegenden Gegenden  
↳ Zonen schaffen / ÖV / Tempolimiten setzen

e Rad- / Wanderwege / Schulwege ungenügend Mountainbike

e Klimmassnahmen ausbaufähig

e Schulsituation → alle Schuljahre in Gemeinde absolvierbar  
→ Integrativ / separativ / altersdurchmischte etc.  
→ Fluktuation von Lehrpersonal  
→ ausserschulische Betreuungsmöglichkeiten

	
- VERJÜNGERTE BEHÖRDE	- POLITISCHE <del>BE</del> VIelfalt
- MITWIRKUNG BEVÖLKERUNG	- KLEINER KREIS DER AKTIVEN
- FAMILIE / GESELLSCHAFT MEHR IM MITTEL PUNKT	- VERRINGERUNG FREIRAUM
- VEREINE / ZUSAMMENARBEIT	- SIEDLUNGSRAUM / VERDICHTUNG
- ANNÄHERUNG DÖRFER	- ÖV / VELO ZUSAMMENBRINGEN
- TAGESSTRUKTUR / KRIPPE BETREUUNG JUNG-ALT	- WEST-ANSPRUCH
- ANBINDUNG STADT	- KULTUR ARTNIK
- KULTUR ENGELBURG	- RESTAURANT
	- VERKEHR SCHULE


- Wohnlage grün (auch) ländlich
- Vereinslesen / -unterstützung
- kurze Wege zur Behörde
- Verkehrslage / ÖV
- Steuer-fuss
- gesundes Wachstum
- gemeinsames ÖZ Astwil / Engdschw

- topographische Herausforderung
- "Eigenbrötcherei" Vereine
- immer weniger Gastronomie

Kein Wohlbedarfen für ~~traum~~ Kindern, die eine andere Herkunft und sexualität haben.  
→ Sie fühlen sich nicht wohl

Ausgrenzung aufgrund vom Geschlecht, sexualität, ~~hintergrund~~ / Herkunft

Wird nicht von Lehrern richtig thematisiert. (ohnverhaufig, asiatische etc.)

Beleidigungen in der schule aufgrund der Herkunft, sexualität

Bodyshaming in der schule.

Verbreitung von Unsicherheiten

Schulerrat

Kein Outdoor Verkauf Park

Keine öffentliche WC's.

Nach wenig öffentliche Plätze zum Gehen.

Erweiterung im Nord, südost

wen mich keine Hernte an die

Es hat coole Spielplätze

Wald

Das miteilen in jedem Alter.

Begegnungsort Jugendtreff

Umweltverschmutzung



## GEMEINSAME ZUSAMMENFASSUNG: WAS LÄUFT GUT?

### Verkehr

- Spieseegg-Bus
- Gute ÖV Situation

### Umwel

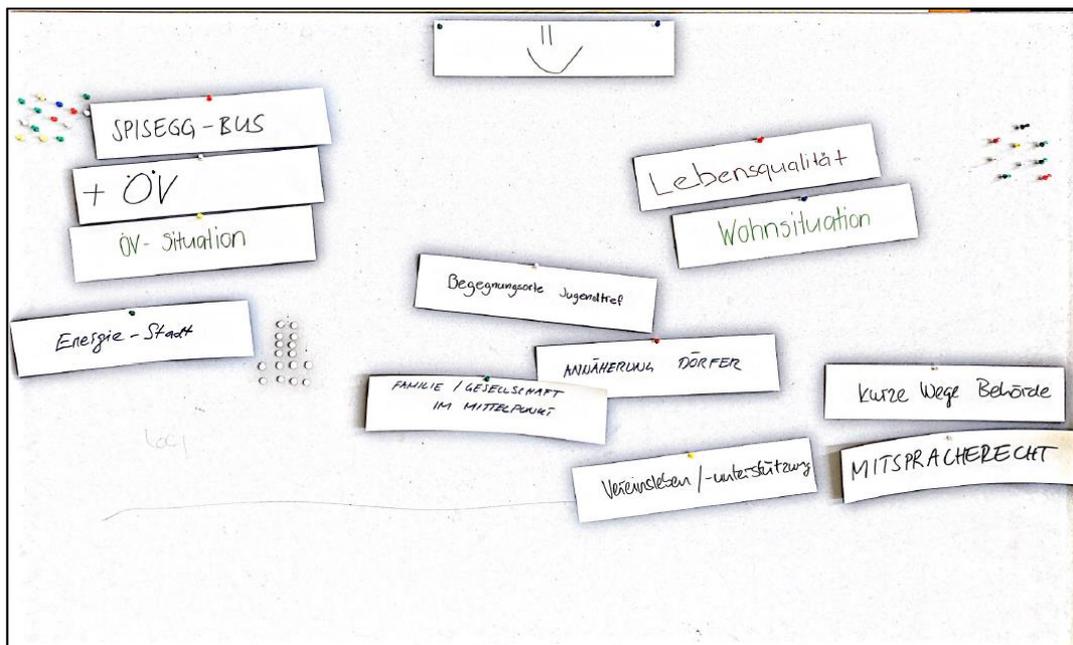
- Energie-Stadt Label

### Allgemein

- Hohe Lebensqualität und schöne Lage
- Gute Wohnsituation

### Zusammenleben

- Gute Begegnungsorte wie der Jugendtreff
- Erste Annäherung der Dörfer
- Familie/Gesellschaft steht im Mittelpunkt
- Gute Unterstützung der Vereinsleben
- Kurze Wege zu den Behörden
- Möglichkeit zur Mitsprache in der Gemeinde





## WAS LÄUFT WENIGER GUT?

### Verkehr

- Viel Durchgangsverkehr
- Wenig Infrastruktur für Veloverkehr
- Langsamverkehr

### Umwelt

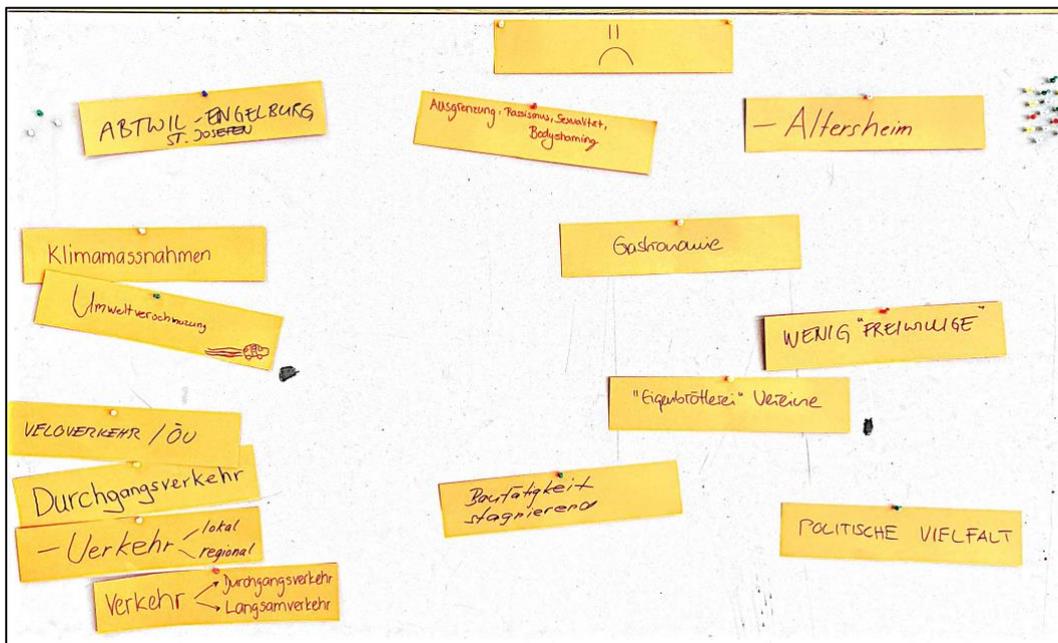
- Mangelnde Klimamassnahmen
- Steigende Umweltverschmutzung

### Infrastruktur

- Bautätigkeit stagnierend

### Zusammenleben

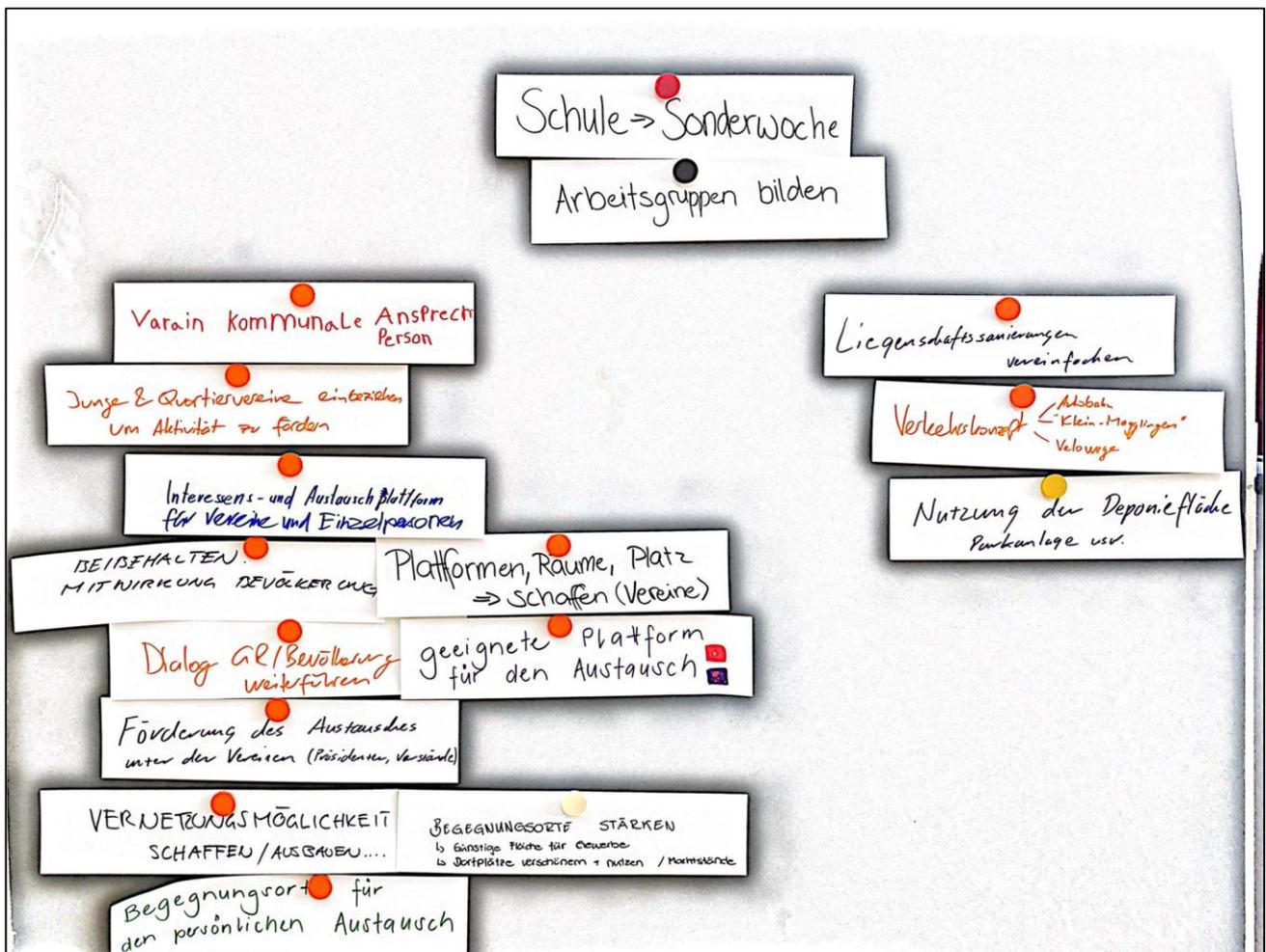
- Fehlender Zusammenhalt zwischen den drei Dörfern
- Ausgrenzung, Rassismus und Bodyshaming in den Schulen
- Wenig Gastronomie
- «Eigenbrötlererei» der Vereine
- Wenig Freiwillige bei Aktivitäten
- Fehlende politische Vielfalt
- Altersheime



## 5 Wichtige Themen für ein gelingendes Miteinander

### ZWEITE UND DRITTE GESPRÄCHSRUNDE, PLENUM UND PRIORISIERUNG

Die Teilnehmenden diskutieren in neuen, altersdurchmischten Gruppen, was für ein **gelingendes Miteinander aller Gaiserwalderinnen und Gaiserwalder und die künftige Gemeindeentwicklung wirklich wichtig ist** und halten ihre Diskussionspunkte auf den Flipcharts fest. Nach einem erneuten Gruppenwechsel wird in einem nächsten Schritt gefragt, wo **konkreter Handlungsbedarf** herrscht. Die wichtigsten Aspekte werden von der Gruppe auf Karten notiert und im Plenum vorgestellt. Die Karten werden dann an die Pinnwand geheftet und von den Gästen priorisiert. Die priorisierten Themen werden durch die Teilnehmenden selbst gewählt und im Rahmen der vierten Gesprächsrunde weiterbearbeitet.





### **Schule**

- Sonderwoche in der Schule
- Arbeitsgruppen bilden

### **Vereine**

- Kommunale Ansprechperson für Vereine
- Interessens- und Austauschplattform für Vereine und Einzelpersonen
- Plattformen, Räume und Platz für Vereine schaffen
- Förderung des Austausches zwischen den Vereinen
- Junge und Quartiervereine einbeziehen um Aktivitäten zu fördern

### **Partizipation Bevölkerung**

- Mitwirkung der Bevölkerung beibehalten
- Dialog Gemeinderat und Bevölkerung weiterführen

### **Austausch schaffen**

- Geeignete (digitale) Plattformen für den Austausch schaffen
- Vernetzungsmöglichkeiten schaffen/ausbauen

### **Infrastruktur**

- Liegenschaftssanierungen vereinfachen

### **Verkehr**

- Verkehrskonzept

### **Begegnungsmöglichkeiten, -plätze und -anlässe**

- Begegnungsorte stärken → günstige Plätze für Gewerbe & Dorfplätze verschönern
- Begegnungsorte für persönlichen Austausch schaffen
- Nutzung der Deponiefläche

## **WICHTIGE THEMEN:**

### **HITLISTE**

- Verkehrskonzept
- Vision für Gaiserwald
- Plattform Begegnung fördern
- Begegnungen ermöglichen
- Sonderwoche Politik in der Schule
- Dorfplätze verschönern
- Altersheim (Demenzabteilung)

## 6 Ideensprint

### VIERTE GESPRÄCHSRUNDE UND PLENUM

Die Teilnehmenden entscheiden sich für eines der Themen, welches sie am meisten interessiert. Sie konkretisieren das Thema anhand folgender Fragen:

- Worum geht es?
- Was wollen wir erreichen?
- Was muss getan werden?
- Wer muss mitmachen?
- Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Anschliessend stellt eine Person aus der Gruppe die Ergebnisse kurz im Plenum vor.

Die sechs Ideenskizzen in der Übersicht – die detaillierten Ergebnisse finden sich auf den Folgeseiten:

1. Verkehrskonzept
2. Visionen für Gaiserwald
3. Plattform zum Austausch
4. Sonderwoche kommunale Politik in der Schule
5. Begegnungsorte / Dorfplätze attraktiver gestalten
6. Demenzabteilung in Altersheim Gaiserwald

# 1. Verkehrskonzept

## Mitwirkungstag Gaiserwald

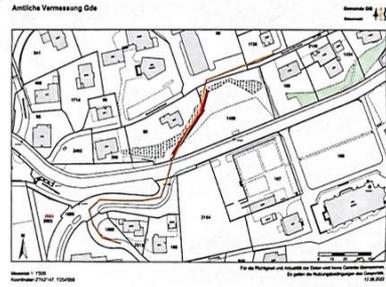
### 4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

**Titel:** Worum geht es?

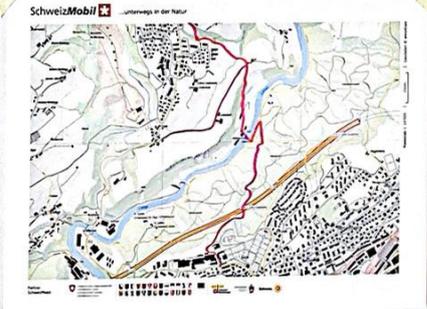
**Verkehrskonzept**

**Ziel:** Was wollen wir erreichen?

Ausgewogenheit  
Individual-Verkehr  
Langsam-Verkehr  
 öffentlicher Verkehr  
 keine gegenseitigen Behinderungen



**Massnahmen:** Was muss getan werden?



**VELWEG-KONZEPT**

• bibe Verbindung Engelberg – St. Gallen via Hätteresteg

- Instandsetzung Strassen und Zufahrten Hätteresteg
- Ersatz Fahrverbot auf Hätteresteg
- Signalisation 450 1 Wegweiser „Route für Fahrräder“



Hätteresteg  
 Ersetzen 2 13 Verbot für Motorwagen und Motorräder

Neu: 3 09 Dem Gegenverkehr Vortritt lassen  
 3 10 Vortritt vor dem Gegenverkehr



**Beteiligte:** Wer muss mitmachen?

Gemeinde  
 Arbeitsgruppe ('16')  
 Stadt (Individualverkehr :  
 + öffentlicher Verkehr)

Brennpunkte : Spiessg  
 Kreisstr West (obi)

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

René Läubler  
 Philipp Köpck  
 Luca Frei  
 Niklaus Fürer  
 Barbara Hutter  
 Sibylla Steiner

Philipp Köpck

## 2. Visionen für Gaiserwald

# Mitwirkungstag Gaiserwald

### 4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

**Titel:** Worum geht es?

*Visionen für Gaiserwald*

**Ziel:** Was wollen wir erreichen?

*Wirtschaftliche Entwicklung, Erhöhung Förderung des Steuersubstrats  
Förderung Wohneigentum (Stockwerkeigentum Einfamilienhäuser  
Verbindung der drei Dörfer mit Seilbahn Abtwil St. Josef Engel-  
Neuer Standort für Dorfplatz Abtwil Feinindustrie  
Firmen ohne Kamin akquirieren  
Mast im Garten Station garantiert  
Bauf!*

**Massnahmen:** Was muss getan werden?

*Realisierung der Visionen*

**Beteiligte:** Wer muss mitmachen?

*ALLE*

**Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?**

*Soe (10) Elisabeth (Elisabeth Dubach) Harald (21) Harald Widmer*



### 3. Plattformen zum Austausch

## Mitwirkungstag Gaiserwald

### 4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

Begegnung ermöglicht

**Titel:** Worum geht es? ↑

Plattformen zum Austausch schaffen

**Ziel:** Was wollen wir erreichen? - Begegnung ermöglichen  
 - Synergien nutzen / Energien bündeln

- Kulturzentrum inkl. Musikschule (Sport.....)

**Massnahmen:** Was muss getan werden?

- Ansprechperson u. Koordinationstelle schaffen/ermöglichen = Behörde
- Dorfplätze als Begegnungsplätze nutzen: mobile Wagen, Markt,
- bauliche Massnahmen auf Dorfplätzen (Bänkli, Wässer, Grün)

**Beteiligte:** Wer muss mitmachen?

Koordination: Behörde

Umsetzung: Vereine, Gewerbe, Behörde

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Cornelia Meyer

Felix

Claudia Keller

Peter Böhli

Wilma Marazzi

Rosalba Mendler

Michael Schweizer

**4. Sonderwoche kommunale Politik**

# Mitwirkungstag Gaiserwald

## 4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

**Titel:** Worum geht es?

*Sonderwoche Politik in der Schule*

*Sonderwoche kommunale Politik +*

**Ziel:** Was wollen wir erreichen?

*Mitwirkung in der Gemeinde Gaiserwald in der Schule*

*Jugendliche Einfluss/Mitwirkung*

**Massnahmen:** Was muss getan werden?

*Politik ⇒ kommunale Dinge*

*Schule muss Ressourcen bereitstellen und konsequent sein*

*Schülersprechstunde/-rat ⇒*

*⇒ Sonderwoche*

**Beteiligte:** Wer muss mitmachen?

*⊗ Schule - Schulleitung - Lehrer - Schüler*

*Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet? ↳ Fachpersonen (extern)*

- Frankiska Frei*
- Sabrina Schmid*
- Andita Mujic*
- Christian Grenell*
- Annabel Peña Vives*
- Raphael Franke*

- SSA*
- Polizei*
- Bundesrat*

## 5. Begegnungsorte / Dorfplätze

# Mitwirkungstag Gaiserwald

### 4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

**Titel:** Worum geht es?

*Begegnungsorte / Dorfplätze attraktiver gestalten I H B*

**Ziel:** Was wollen wir erreichen?

*Generationen zusammenführen / Austausch ermöglichen (ohne Vereinszwang, niederschwellig)*

**Massnahmen:** Was muss getan werden?

*Pétanque (Abtwil: Feuerwehrdepot; Engelfurg: ?)  
 Workout (Abtwil: Jugendtreff; Engelfurg: Schule)  
 Ateliers / Repair-Café      Wasser / Brunnen / Spiele / WC  
 V-Kiste*

**Beteiligte:** Wer muss mitmachen?

*(GR) ... Interessierte / MitbürgerInnen  
 Finanzen      JugendarbeiterInnen / Pensionäre  
 mit Jugendlichen*

**Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?**

*Egon Vuist      Alex Uster      Matthias Lorenzacher      Remo Kitzmann*

*Corina Gächter*



## 6. Demenzabteilung Altersheim

# Mitwirkungstag Gaiserwald

### 4. Gesprächsrunde: Ideensprint!

**Titel:** Worum geht es?

STRUKTUR HEIME / VERTRÄGE VERIFIZIEREN (KONZEPTE)

**Ziel:** Was wollen wir erreichen?

- DEMENZ-ART. IN GAISERWALD (1 oder 2 Standorte)
- BEWOHNER IN WOHNGEMEINDE BETREUEN

**Massnahmen:** Was muss getan werden?

- VERTRÄGE / KONZEPTE ÜBERPRÜFEN
- 

**Beteiligte:** Wer muss mitmachen?

Wer hat heute an diesem Thema mitgearbeitet?

Rob. Scherer

Ruedi Heeb

Ruth Heeb

Rob. Hupner

Kath. Scherer

Markus Conzel

## 7 Abschluss & Dank

### SCHLUSSRUNDE UND NÄCHSTE SCHRITTE

Im Rahmen der Schlussrunde werden die Ergebnisse des Zukunfts-Kafi's von der Projektgruppe «Gaiserwald 2030» kommentiert. Sie freuen sich über das grosse Engagement und darüber, dass einige konkrete Ideen und Überlegungen entstanden sind. Boris Tschirky hält im Schlusswort fest: «Der Gemeinderat von Gaiserwald und die Projektgruppe werden in einem nächsten Schritt eine Auswertung vornehmen und das weitere Vorgehen für die Umsetzung der Projektideen planen. Es braucht für ein gelingendes Miteinander nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Einwohnerinnen und Einwohner und deren Selbstinitiative. Vielen Dank für die Teilnahme am heutigen Mitwirkungstag.»

Die Projektgruppe trifft sich am 5. Juli 2022 zur nächsten Sitzung, sichtet die Ergebnisse des Mitwirkungstags und konkretisiert das weitere Vorgehen hinsichtlich der eingegangenen Ideen und der weiteren Mitwirkungsmöglichkeiten.

## 8 Impressum

Durchgeführt wurde der Mitwirkungstag von der Gemeinde Gaiserwald in Begleitung des Zentrums für Gemeinden der OST Ostschweizer Fachhochschule im Rahmen des Projekts «Gaiserwald 2030».

Entwickelt wurde das Format des Mitwirkungstags unter dem Namen «Zukunfts-Kafi» durch den Verein Ostsinn mit Unterstützung durch die Generationenakademie.

### KONTAKT

OST Ostschweizer Fachhochschule  
OZG Zentrum für Gemeinden  
Rosenbergstrasse 59  
9001 St. Gallen  
[www.ost.ch/ozg](http://www.ost.ch/ozg)

Gemeindeverwaltung Gaiserwald  
Boris Tschirky  
Hauptstrasse 21  
9030 Abtwil SG  
[www.gaiserwald.ch](http://www.gaiserwald.ch)

